

Ingleichem von Wolfen Schrettinger  
zu Camb 14¼ Centen gleichn Guets  
vnd Werths, belaufft in Summa, ist  
N<sup>o</sup>. 11 gebürendt abgestatt wordn  
541 fl. 30 kr.

*Huius* fl. 1402 kr. 55

[fol. 104r]

Auf erfolgt Churfürstlichen Rath vnd Rentmaisters  
zu Straubing Befelchsreiben *sub dato* 18. Xber  
*Litt.*<sup>214</sup> Anno 1656 ist von dem Churfürstlichen Preuambt  
Weix 3 Centen alter Hopfen yber-  
nommen, für yeden Centen 23 Gulden aldahin  
N<sup>o</sup>. 12 erstatt vnd in Summa laut Scheins be-  
zalt worden 28. Marty á 1657  
69 fl.

Item von Bärtlmeen Zeller, Burger zu  
Furth, 10 Centen 33 *lb.* Sazer Hopfen  
erkhaufft, den Centen zu 38 Gulden, laut  
Scheins *sub dato* 20. Marty A<sup>o</sup>. p.<sup>215</sup> 1657  
N<sup>o</sup>. 13 bezalt mit  
392 fl. 30 kr.<sup>216</sup>

Disen Tag hat auch vorgemelter Altman  
widerumben geliefert 10 Centen 15 *lb.*  
vnd vorher den 23. 8ber et 18. 9ber  
vf beede Mal 26 Centen 33 *lb.*, thuen alle

*Huius* fl. 461 kr. 30

[fol. 104v]

drey Liferung zesamen 36 Centen 48 *lb.*,  
den Centen zu 38 Gulden, ist ordenlich  
abgerechnet vnd in Summa bezalt  
worden vermüg Quittscheins, den 20.  
N<sup>o</sup>. 14 Marty Anno 1657 datirt  
1386 fl. 14 kr.<sup>217</sup>

Den 5. 7ber, alß der Hopfen von Weix  
abgeholt, ist Waggelt 16 kr. vnd  
ain Preuknecht im Hin- vnd Widerraisen  
verzört ain Gulden, Six Gausraben Fuehr-  
lohn 1 Gulden, trifft, zesamen ausgelegt  
2 fl. 16 kr.

<sup>214</sup> Lit(t)era(e) (lat.): Buchstabe(n). Sh. hierzu HA 1656/57, Das Rechnungsbuch.

<sup>215</sup> Die Abkürzung steht für Textteile, die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).

<sup>216</sup> Mathematisch exakt sind es 392 fl. 32,4 kr. Hier gilt dasselbe wie oben, S. 115, Anm. 212.

<sup>217</sup> Mathematisch exakt sind es 1.386 fl. 14,4 kr. Hier gilt dasselbe wie oben, S. 115, Anm. 212.